

„WENN EIN KIND SCHUTZ BRAUCHT“

KINDERSCHUTZLEHRGANG FÜR PÄDAGOGINNEN



Zielgruppe:

LehrerInnen, Kindergarten-, Hort- und KleinstkindpädagogInnen, Sozial- und FreizeitpädagogInnen, o. Ä.

Der Besuch dieser Veranstaltung wird im Sinne des § 9 des OÖ. Kindergärten- und Horte-Dienstgesetzes im Ausmaß von 5 Ganztagen für das Arbeitsjahr 2009/2010 auf das Fortbildungskontingent von Kindergarten- und Hortpädagog/inn/en angerechnet.

Teilnahmevoraussetzung:

Als Vorqualifikation ist eine pädagogische oder psychosoziale Grundausbildung nachzuweisen.

TeilnehmerInnenanzahl: min. 14 Personen, max. 20 Personen

Anforderungen an einen erfolgreichen Lehrgangsabschluss:

min. 80 % Anwesenheit bei den Modulen und min. 2 Abendvorträge, drei dokumentierte Besuche von Einrichtungen, die mit dem Aufgabenfeld Kinderschutz befasst sind

Lehrgangsleitung: DSA Simone Diensthuber, Leiterin der Familienakademie der OÖ. Kinderfreunde

Lehrgangsbegleitung: Christiana Stieger

Wissenschaftlicher Beirat:

NRAbg. Sonja Ablinger, OA Dr. Michael Merl, DSP^{PH} Barbara Künschner

Fortbildungsort:

ASKÖ Bewegungscen (ABC), Hölderlinstraße 26, 4040 Linz

Fortbildungskosten:

200,- Euro (inkl. Lehrgangsunterlagen)

Zahlungsmodalitäten und Stornobedingungen:

Zahlbar bis Lehrgangsbeginn. Bei Abmeldung nach dem 30. September werden die Lehrgangskosten einbehalten.

Lehrgangszeiten:

jeweils 8.30 bis 17.00 Uhr

Träger des Lehrgangs:

Familienakademie der OÖ. Kinderfreunde im Auftrag des Gewaltschutzzentrums OÖ.



Informationsveranstaltung zum Lehrgang:

22. September 2009, 18.30 Uhr, ASKÖ-Bewegungscen, Hölderlinstraße 26, 4040 Linz

Anmeldeschluss:

30. September 2009

Infos und Anmeldung:

Familienakademie der OÖ. Kinderfreunde, Hauptstraße 51, 4040 Linz; Lehrgangsbegleitung: Christiana Stieger, Tel: 0732-773011-67, christiana.stieger@kinderfreunde.cc

Gefördert von der Jugendwohlfahrt des Landes OÖ.

„WENN EIN KIND SCHUTZ BRAUCHT“

KINDERSCHUTZLEHRGANG FÜR PÄDAGOGINNEN



Familienakademie
der OÖ Kinderfreunde



Wenn ein Kind Schutz braucht

Kinder sind Opfer von Gewalt oder Missbrauch. Die Dunkelziffer ist enorm. Oft kommen die Täter aus dem engeren sozialen Umfeld oder aus der Familie. Leider wird vielen Kindern lange nicht geholfen. Pädagoginnen und Pädagogen sind gefordert, Gefährdung zu erkennen und bei Verdacht auf Misshandlung, Vernachlässigung oder Missbrauch zu handeln.

In diesem Lehrgang wird die Handlungskompetenz gestärkt, dieser Verantwortung und der gesetzlichen Verpflichtung nachkommen zu können. Neben dem Erkennen von möglichen Anzeichen sind rechtliche Aspekte und das Wissen um Hilfeeinrichtungen und Systempartner wichtige Grundlagen für den professionellen Umgang mit dem betroffenen Kind, Erziehungsberechtigten und Ämtern in diesen herausfordernden Situationen.

Pädagoginnen und Pädagogen in Schule und Kinderbetreuungseinrichtungen unterliegen laut § 37 JWG, § 48 SchUG und § 14 OÖ. Kinderbetreuungsgesetz der Meldepflicht bei Misshandlung, Vernachlässigung oder Missbrauch von Kindern oder dem Verdacht darauf.

Umfang und Aufbau des Lehrgangs:

9 Ausbildungstage in 5 Modulen, insgesamt 80 Einheiten
 3 Abendvorträge, insgesamt 9 Einheiten
 Abschluss: Zertifikat

15./16.10. 2009	15.10. 2009, 19.00 Uhr	26./27. 11. 2009	14./15. 1. 2010	14. 1. 2010, 19.00 Uhr	8./9. 2. 2010	5. 3. 2010
1. MODUL Grundlagen, Ursachen und Formen von Gewalt gegen Kinder <i>ReferentInnen:</i> DSP ^{PH} Barbara Künschner, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Leiterin Kinderschutzzentrum Linz und OA Dr. Michael Merl, Kinder- und Jugendneuropsychiatrie Kinderklinik Linz	VORTRAG Religion, Tradition und prekäre Lebensumstände in Migrantenfamilien. Hintergrundwissen für den Umgang mit muslimisch geprägten Familien bei Gefährdung von Kindern Ingrid Schnötzing, Mediatorin, Krankenschwester und Mohammed Gadallah, Germanist, Ägyptologe	2. MODUL Möglichkeiten und Grenzen der Erkennbarkeit im beruflichen Alltag <i>ReferentInnen:</i> OA Dr. Michael Merl Christa Lienhardt, Psychotherapeutin f. Kinder und Jugendliche, Traumatherapie, Kinderschutzzentrum Linz VORTRAG: 26. 11. 2010, 19.00 Uhr „Wenn Kinder Zeugen häuslicher Gewalt werden“ Mag. ^a Sylvia Klaffenböck, Juristin, Beraterin Gewaltschutzzentrum OÖ.	3. MODUL Hilfen und Netzwerke bei familiärer Gewalt, Vorgehensweise bei Informationsweitergabe und Meldung <i>ReferentInnen:</i> Mag. ^a Christine Winkler-Kirchberger, Kinder- und Jugendanwältin OÖ. ; DSA Guido Bonifer, Kinderschutzzentrum Linz; Mag. ^a Sylvia Klaffenböck, Gewaltschutzzentrum OÖ.; Jugendwohlfahrt	VORTRAG „Gewalt gegen Kinder mit Behinderung - Besondere Aspekte zum Kinderschutz in der Arbeit mit Kindern mit Behinderung“ Dr. Alexander Artnr, FA f. Kinder- u. Jugendneuropsychiatrie, Ärztlicher Leiter in einem Ambulatorium für Jugendliche und junge Erwachsene mit Mehrfachbehinderung	4. MODUL Grundlagen der Gesprächsführung – Umgang mit Kindern und Eltern <i>ReferentInnen:</i> DSA Mag. ^a Sonja Seiler-Baumfeld, Psychotherapeutin, Supervisorin, Sozialarbeiterin und Mag. ^a Dagmar Hörmandinger-Chusin, Pädagogin, Leiterin Kinderschutzzentrum Bad Ischl	5. MODUL Prävention, Praxistransfer und Abschluss <i>Referentin:</i> Mag. ^a Dagmar Hörmandinger-Chusin 5. 3. 2010, 17.00 Uhr Lehrgangsabschluss Zertifikats-verleihung